

Der Wochen-Roman

Jede Woche eine interessante Neuerscheinung.

Jedes Heft in sich abgeschlossen, keine Fortsetzungen.

Preis 20 Pfennig.

Zweck und Ziel: Zeitgemäße Unterhaltungslektüre für Haus, Familie und Reise.

Mitarbeiter: Wohlwollende Beurteilung und Mitarbeiterschaft unserer besten Schriftsteller.

Emil Peschkau

Gräfin v. Bethusy-Huc

Roda Roda

Frau v. d. Decken

Oberstl. von Kaisenberg

Max Nordau

Josef Baierlein

Kohl-Wild

Nur

Original-

beiträge.

Oberstleutnant Ott

Paul Scherbart

Hda von Liliencron

Clara Blüthgen

Redakteur Mordtmann

von Schlieben

Fanny Klindk

und viele andere mehr.

Redaktion: Einwandfreie Romane, Novellen und Erzählungen — stets in sich abgeschlossen — mit packendem und spannendem Inhalt — keine Fortsetzungen.

Ausstattung: Populäres Format, auf imit. Büttenpapier gedruckt, mit einer Künstlerzeichnung auf dem Titelblatt (wechselnd).

Preis: Jeder Band — in sich abgeschlossen — hat den in Anbetracht der guten Lektüre billigen Preis von 20 Pfennigen.

Erscheinen: Wöchentlich ein Heft mit reicher Abwechslung in Inhalt und Autoren.

Bibliothek: 13 Hefte geben einen stattlichen Band, welcher dem Leser nur 2 Mk. 60 Pfg. kostet, in dem er seine Lieblingsschriftsteller vereinigen und sich dadurch eine billige Roman-Bibliothek fürs Haus schaffen kann.

Einbanddecken: Zur jetzigen Einrichtung einer solchen Roman-Bibliothek geben wir Einbanddecken, für 13 Hefte berechnet, in vornehm künstlerischer Ausstattung.

Erschienen sind: Emil Peschkau: Gespensternächte.
Gräfin v. Bethusy-Huc: Unter dem weißen Adler.
Kohl-Wild: Das Rubinherz.
von Kaisenberg: In französischen Kriegsquartieren.
Adolf Ott: Die Zigeunerin vom Eis-See.

In Vorbereitung: Klindk: Die Kinder des Strandwächters.
H. von Liliencron: Im Kampfe erprobt.
Braun-Wiesbaden: Die Ordensschwester.
H. von der Elbe: Die Markgräfin und ihr Freund.

Druck und Verlag von H. G. Münchmeyer, G. m. b. H., Niederseelig-Dresden.